

Wie zeigt sich der subjektive Charakter bei der Beurteilung des ÖV-Angebots? (Arbeitstitel)

Problemstellung:

Derzeit wird österreichweit eine Mobilitätsbefragung durchgeführt, bei der bis Ende dieses Jahres mehr als 15.000 Haushalte teilnehmen werden (siehe <https://www.oesterreich-unterwegs.at/>). Dabei zielt eine der Fragestellungen darauf ab, das ÖV-Angebot zu erfassen („Wie weit ist die nächste Haltestelle der öffentlichen Verkehrsmittel zu Fuß entfernt?“). Es ist anzunehmen, dass die Angaben auf diese Frage einen starken subjektiven Charakter aufweisen: Die Genauigkeit der Angabe wird vermutlich vom vorhandenen ÖV-Angebot und der ÖV-Nachfrage seitens der Haushaltsmitglieder abhängen. Die Masterarbeit soll klären, ob sich diese Hypothese bestätigen lässt.

Aufgabenstellung

Ziel der Arbeit ist es, den subjektiven Charakter beim wahrgenommenen ÖV-Angebot in unmittelbarer Nähe zum Wohnort abzuschätzen. Es soll untersucht werden, ob insbesondere der Raumtyp (Großstadt, Peripherie, etc.) sowie Merkmale des Haushalts (wirtschaftliche Situation, ÖV-Zeitkartenbesitz, etc.) die Schätzung der Wegdauer zur nächsten ÖV-Haltestelle beeinflussen. Dazu wird für ausgewählte Regionen mit unterschiedlichen räumlichen Charakteristika ein Vergleich zwischen der angegebenen und der mittels Routenplanern ermittelten Wegdauer vom Zuhause bis zur nächstgelegenen ÖV-Haltestelle berechnet. Zusätzlich wird evaluiert, ob die Taktdichte an der jeweiligen Haltestelle einen Einfluss auf die Schätzung ausübt. Ziel ist es, mittels statistischer Analysen die wesentlichen Einflussgrößen zu quantifizieren.

Art der Arbeit:

Angewandte Grundlagenarbeit im Verkehrsbereich

Voraussetzung:

Vertiefung im Verkehrswesen, Mobilitätsforschung, Bereitschaft zu statistischer und raumbezogener Auswertung.

Vorgangsweise / Arbeitsschritte:

1. Literaturrecherche und -auswertung
2. Aufstellung eines detaillierten Arbeitsprogramms mit Zeitbezug inklusive Arbeitshypothesen
3. Erster Entwurf eines Inhaltsverzeichnisses des Ergebnisberichts
4. Auswahl der Untersuchungsregionen
5. Ermittlung der tatsächlichen Wegdauer zur nächstgelegenen ÖV-Haltestelle
6. Ermittlung der Taktdichte an der jeweiligen ÖV-Haltestelle
7. Gegenüberstellung der ermittelten mit der angegebenen Wegdauer, Analyse
8. Interpretation der Ergebnisse
9. Verfassen des Berichts der Masterarbeit

Betreuung: Gerike, Riegler

Mindestkontakt Gerike:

Nach Vorliegen des detaillierten Arbeitsprogramms, nach Vorliegen des ersten Vorschlages zu den Untersuchungsregionen, Berichtsentwurf